

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Niederschrift

über die 16. Sitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses
öffentlicher Teil

Köthen (Anhalt), 08.03.2019

Die Sitzung fand statt:

Datum :	05.03.2019	Ort :	06366 K ö t h e n (A n h a l t)
Beginn :	18:30	Straße :	Wallstraße 1-5
Ende :	19:30	Raum :	Großer Sitzungsraum 217

Anwesende Mitglieder
lt. Teilnehmerliste : 10 (siehe Anhang)

Von der Verwaltung
waren anwesend : Herr Richter
Frau Pennewitz
Herr Spiegel

Außerdem waren
anwesend (Gäste) :

Tagungsleitung : StR Wittig

Schriftführer : Sabine Pennewitz

**Ausschussvorsitzend
er**

Amtsleiterin

Schriftführerin

Andreas Wittig

Sabine Pennewitz

Sabine Pennewitz

Tagesordnung

TOP	Thema	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung	
1.1	Einwohnerfragestunde	-
1.2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)	-
2.2	Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)	-
2.3	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)	-
2.4	Stand der Eröffnungsbilanz der Stadt Köthen (Anhalt) zum 1.1.2012	2019037/1
2.5	Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)	-
3	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs	
3.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.2	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.3	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.4	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil)	-

Protokolltext

ÖFFENTLICHER TEIL

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Ladung

StR Wittig eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit mit 10 anwesenden Mitgliedern sowie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

ÖFFENTLICHER TEIL

2 Behandlung der öffentlichen TOPs

2.1 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung vom 20.11.2018 wird mit 6 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen bestätigt.

2.2 Information der Verwaltung (öffentlicher Teil)

Herr Richter informiert darüber, dass aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle in der Kämmerei die Vorlage Quartalsdaten nicht fertiggestellt werden konnte und nachgereicht wird.

StR Wittig informiert darüber, dass die Sitzung aufgezeichnet wird, da Frau Leps als Protokollführerin nicht anwesend ist.

2.3 Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

2.4 Stand der Eröffnungsbilanz der Stadt Köthen (Anhalt) zum 01.01.2012

Herr Richter informiert über krankheitsbedingte Ausfälle in der Verwaltung und Rechnungsprüfungsamt. Er erläutert, dass in den letzten drei Jahren seitens der Verwaltung und dem Rechnungsprüfungsamt ca. 14.200 Posten teilweise mehrfach überprüft werden mussten und die Arbeiten somit sehr umfangreich sind. Er geht aber davon aus, dass im ersten Halbjahr 2019 die Eröffnungsbilanz fertig gestellt werden kann.

StR Heeg beanstandet, dass die Unterlagen und auch das Formblatt in eingescannter Form zur Verfügung gestellt wurden.

Er bittet um Erläuterungen zur Prüffeststellung vom 16.06.2017 zur Bilanzposition Betriebsvorrichtungen, insbesondere zur Feststellung, dass Angaben und Erläuterungen oftmals widersprüchlich und Unterlagen nicht prüffähig sind.

Herr Richter erläutert, dass es sich hierbei um den ersten Prüfvermerk zu dieser Bilanzposition handelt und die Prüffeststellungen seitens der Verwaltung im Rahmen der Stellungnahmen ausgeräumt werden konnten, so dass im Resultat die Position vom Rechnungsprüfungsamt bestätigt wurde.

StRin Rosenkranz merkt an, dass die Unterlagen nicht chronologisch sortiert und somit unübersichtlich und schwer nachvollziehbar sind.

Herr Richter fragt an, ob zukünftig nur noch der letzte Prüfvermerk mit Stellungnahme ausgereicht werden soll.

Herr Heller empfiehlt dem Ausschuss sich zukünftig nur noch die letzten Unterlagen vorlegen zu lassen, da Allen bekannt ist wie umfangreich sich die Prüfung der

Eröffnungsbilanz gestaltet und den meisten Ausschussmitgliedern die Zeit fehlt, sich in die umfangreichen Unterlagen einzuarbeiten.

StR Heeg hinterfragt die neusten Veränderungen im ausgewiesenen Eigenkapital.

Frau Pennewitz erläutert, dass aufgrund der Verschiebung der ursprünglich gebildeten Rückstellung einbehaltene Mietzahlungen Tiefgarage Wallstraße in die Verbindlichkeiten, diese auf der Passivseite doppelt ausgewiesen wird. Ebenso gab es erhebliche Veränderungen bei der Bilanzposition Finanzanlagevermögen und bei der Bewertung des Bibliotheksbestandes auf der Aktivseite. Die ausgewiesenen Werte in der Bilanz sind somit noch nicht aussagefähig.

Herr Richter erläutert auf Anfrage von StR Lehmann die Bilanzierung der einbehaltenen Miete für die Tiefgarage Wallstraße und der Verfahrensweise für den Zeitraum nach dem 01.01.2012.

Frau Pennewitz verweist auf den fehlenden Stadtratsbeschluss zum Verzicht auf die Bewertung und bilanziellen Ansatz von beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist und deren Anschaffungs- und Herstellungskosten 3000 € nicht übersteigen.

Herr Richter empfiehlt dem Rechnungsprüfungsausschuss zu gegebener Zeit darüber zu entscheiden, ob die angesprochene Thematik zur 3000 € Regelung Bestandteil des Stadtratbeschlusses zur Eröffnungsbilanz werden soll. Dies wird von den Ausschussmitgliedern befürwortet.

2.5 Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)

StRin Lange fragt nach Möglichkeiten, dem Rechnungsprüfungsamt das Prüfprogramm bereits 2019 zur Verfügung zu stellen.

Frau Pennewitz erläutert kurz die Bestandteile eines Prüfprogramms und dessen Notwendigkeit.

Herr Richter verweist auf das EDV-Konzept als Prämissenliste.

StRin Lange gibt den Hinweis, dass die gesamte Verwaltung von dem Programm profitiert würde, da es dabei hilft, die Arbeit der Verwaltung zu verbessern.

Herr Richter verweist auf die Möglichkeit, im Rahmen der Haushaltsplanberatungen einen entsprechenden Antrag zu stellen.

StR Heeg bittet um Erläuterungen zur geplanten Migration der Auswertungssoftware für HKR auf Web Compass.

Frau Pennewitz erläutert, dass dem Rechnungsprüfungsamt der Zugriff auf dieses Auswertungsprogramm aus datenschutzrechtlichen Gründen verwehrt wird, obwohl es sich lediglich um ein Auswertungsprogramm zum HKR-Programm handelt und alle Daten im HKR-Programm lesbar sind.

Der Schriftverkehr zwischen Frau Pennewitz und der Datenschutzbeauftragten soll den Ausschussmitgliedern, entweder per Mail oder als Anlage zum Protokoll zur Kenntnis gegeben werden.

Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig die Beantragung von Haushaltsmitteln zur Anschaffung einer Prüfsoftware im Rahmen der Haushaltsplanung 2019.

Frau Pennewitz wird beauftragt den Antrag zu formulieren und vorzubereiten. Dieser muss spätestens bis zum nächsten Stadtrat im April mit eingearbeitet sein.

Ende öffentlicher Teil: 19.30Uhr